

Altes Wissen neu angewandt:
"Heile die Atmosphäre und die Atmosphäre heilt dich"



In den sanften Hügeln oberhalb des Bodensees bei Heiligenberg, unweit Überlingen, besteht seit 15 Jahren ein in seiner Größe einzigartiges Projekt des vedischen HOMA-Wissens und deren praktischer Anwendung.

"HOMA" ist ein Sammelbegriff für die verschiedensten Feuertechniken, die der Reinigung der Atmosphäre dienen: Yajnyas, Vyahruti und Agnihotra. Ein Leitgedanke der Veden, den ältesten der Menschheit bekannten Schriften lautet: "Heile die Atmosphäre und die Atmosphäre heilt dich".

Dieser Ausspruch beschreibt das Prinzip wie die Feuertechniken wirken. In den Veden heißt es, dass die menschliche Psyche und die feinstoffliche Atmosphäre sich wie die beiden Seiten ein und derselben Münze verhalten.

Um zu einem glücklicheren und erfüllten Leben zurückzufinden, muss zuerst unsere Psyche, das beinhaltet das Denken, das Fühlen und das Wollen, wieder in Harmonie gebracht werden. Da wir Menschen jedoch mit allem, was uns umgibt, eng verbunden sind, muss auch unsere feinstoffliche Atmosphäre, in der wir leben, gereinigt werden. AGNIHOTRA, das wesentlichste aller HOMAS, das auf dem Biorhythmus von Sonnenauf- und Untergang beruht, schafft die hilfreiche Voraussetzung, damit ein Leben im Sinne "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst" eine Leichtigkeit wird.

Das Wissen von den Feuerheilungstechniken stammt aus den Veden. Zur Zeit der Schöpfung wurde vedisches Wissen geoffenbart und im Laufe der Menschheitsgeschichte hatten in allen Teilen der Erde die "Rishis", die Heiler und Seher, dieses geoffenbarte Wissen intuitiv empfangen. Dieses Wissen wurde über Jahrtausende hinweg von den "Rishis" weitergetragen und bis heute erhalten und in den letzten Jahrhunderten wurden die Veden in Schriftform festgehalten. In den Veden stehen tiefgreifende Geheimnisse zu allen Vorgängen des gesamten Kosmos. Die Veden behandeln die verschiedensten Wissenschaftszweige wie Menschheitsgeschichte, Abstammungslehre, Klimatechnik, Biologie, Biogenetik, Physik, Medizin, Bereiche des AYURVEDA (Wissen vom Leben), Astronomie, Astrologie, die verschiedensten Erkenntniswege, das Wissen über Yoga, sowie Erkenntnisse aus dem Elementarbereich und vieles mehr.

Die grundlegendste Feuerheilungstechnik wird AGNIHOTRA genannt. Dieses Wort stammt aus dem Sanskrit. AGNI bedeutet "Feuer" und HOTRA "Heilung".

Die Anwendung von Feuertechniken, wie sie in den Veden beschrieben sind, ist in der Menschheitsgeschichte nichts neues. In allen Hochkulturen wurden vedische Feuertechniken in der einen

oder anderen Form angewandt, was auch archäologische Ausgrabungen in der heutigen Sowjetunion belegen, wo schon Feuerempel vor über 5000 Jahren existierten. Man weiß von den Inkas, Mayas, Griechen, Ägyptern, Indern und anderen Kulturen über die Anwendung vedischer Feuertechniken. Die Hopi-Indianer in Amerika hatten sogar spezielle Feuertechniken für die Erzeugung von Regen. Auch dies ist in den Veden beschrieben.

Wir Menschen sind nicht nur von einer sichtbaren, sondern auch von einer unsichtbaren Welt umgeben. Wir dürfen



deshalb die feinstoffliche Atmosphäre nicht außer Acht lassen. Viele sichtbare Probleme haben ihre Ursache im feinstofflichen Bereich.

Die Feuertechniken des Homa sind auf den Biorhythmus von Sonnenaufgang und Sonnenuntergang abgestimmt. Während der etwa 4 Minuten des Sonnenaufgangs gelangen die vielen von der Sonne abgestrahlten Elektrizitäten und feinstofflichen Energien in einer Art Flutwelle, einem stark belebenden und reinigenden Strom von Lebensenergie, in den Veden Prana genannt, zur Erde.

Dieser Prana-Strom bewirkt, dass alles

Leben jubiliert. Während des Sonnenaufgangs kann die Intensivierung der Lebensschwingungen wahrgenommen und diese Musik gehört werden. So ist diese Zeit auch optimal zum Meditieren. Durch die gereinigte Atmosphäre der Feuertechnik AGNIHOTRA können wir den feinen Prana-Strom "gereinigt" einatmen.

Das Mantra, das beim AGNIHOTRA zu Sonnenaufgang gesungen wird, ist die Essenz dieser Musik. Der Ton ist die Quintessenz dieser Flut. Bei Sonnenuntergang zieht sich diese Flutwelle zurück.

Beim AGNIHOTRA spielen alle Faktoren dieser Feuertechnik eine bedeutsame Rolle: Zu Sonnenaufgang und Sonnenuntergang werden in einem pyramidenförmigen Kupfergefäß von vorgeschriebener Größe getrockneter Kuhdung, Ghee (gereinigte, ausgelassene Butter) und Reis verbrannt, wobei ein Mantra, eine Wort-Klang-Kombination gesungen wird. Die Pyramidenform und das Kupfer wirken beim Verbrennen wie eine Art Generator für negative Ionen, die harmonisierend auf die Umgebung wirken und auch für das menschliche Wohlbefinden wichtig sind. Die beim Verbrennen der organischen Ausgangsstoffe entstehenden heilsamen Energien

und Substanzen werden in die Atmosphäre geleitet, sind aber auch in der rückständigen Asche enthalten. Neuere Forschungen zeigen, dass in dieser Asche außergewöhnliche Kräfte sind. So konnte die energetisierende Wirkung über Kirlianfotografie gezeigt werden. Eine neue Meßmethode zur Bestimmung von Strahlungspunkten auf der Erde zeigte, dass die AGNIHOTRA - Asche den höchsten Werten auf unserem Planeten entspricht. Die AGNIHOTRA - Asche entspricht den Schwingungen des Goldes.

Kuhdung enthält einen Penicillin-ähnlichen Stoff, der desinfizierend wirkt und krankheitserregende Bakterien reduziert. In allen alten Kulturen wurde Kuhdung bei der Bekämpfung einer ganzen Reihe von Krankheiten verwendet, zum Beispiel bei den in Nord- und Südamerika lebenden Indianern, in Skandinavien, Südeuropa, Asien und Afrika.

In Büchern über europäische Volksmedizin finden sich viele Hinweise auf Kuhdung als Heilmittel. Bereits die vedischen Schriften beschreiben seine Eigenschaft, radioaktive Strahlung zu reduzieren. Nach der Katastrophe von Tschernobyl experimentierte eine Wissenschaftlergruppe in Jugoslawien mit AGNIHOTRA, nachdem sie entdeckt hatten, dass nach dem Verbrennen der erforderlichen Bestandteile in der Kupferpyramide in der unmittelbaren Umgebung die Radioaktivität reduziert wurde. Im Grenzgebiet zur Sowjetunion

versiegelten die von radioaktivem Niederschlag bedrohten Menschen ihre Hütten mit Kuhdung und konnten sich so vor Strahlung schützen. Von der NASA ist ebenfalls bekannt, dass die bemannten Weltraumkapseln zum Schutz vor Strahlung mit einer dünnen Kuhdungsschicht versehen wurden.

Das Ghee, die ausgelassene, gereinigte Butter, hat ebenfalls eine entgiftende Wirkung. Beim Verbrennen werden Nährstoffe für Pflanzen in feinstofflicher wie grobstofflicher Form frei. Das Ghee geht viele chemische Verbindungen ein und löst toxische Verbindungen auf. Diese Wirkung begründet auch die innere und äußere Verwendung von Ghee in der Ayurveda Medizin.

Reis hat einen ausgleichenden Yin- und Yang-Effekt. Viele ätherische Öle werden beim Verbrennungsvorgang frei und chemische Reaktionen in Gang gesetzt.

Das gesungene Mantra zu Sonnenaufgang und Sonnenuntergang steht, wie erwähnt, in Resonanz mit dem Biorhythmus. Die gesungenen Laute aktivieren spezielle Schwingungen, die eine bestimmte Atmosphäre schaffen. So werden die gewünschten Resultate erzielt. Solche Schwingungen existieren für alles. So kann alles durch Mantras aktiviert, kontrolliert, verändert werden.

Wenn Mantras in Verbindung mit HOMA - Feuertechniken gesungen werden, dann sind die Schwingungen der Mantras in der rückständigen Asche eingeschlossen und die Asche als Träger

dieser Schwingungen ist noch wirkungsvoller für die jeweilige Verwendung, sei es im Bereich der Medizin oder im Bereich der Garten-, Land- und Forstwirtschaft. Die Reinigung der Atmosphäre durch HOMA-Techniken führt zu einer Intensivierung der Lebensenergie, Prana, und dies wirkt sich nicht nur auf die körperliche Gesundheit aller Lebewesen aus, sondern auch auf die psychische Verfassung des Menschen.

Der Zustand der Psyche ist unmittelbar abhängig von der Quantität und der Qualität des zur Verfügung stehenden Prana, daher wirkt die intensivere

Strahlungsteilchen in der Atmosphäre und neutralisiert ihren radioaktiven Effekt.

Das ganze Ökosystem profitiert von der HOMA - Anwendung. So entwickeln Pflanzen in dieser Atmosphäre zylindrische Adern (Leitbündel) mit einem überdurchschnittlich großen Durchmesser. Durch diese optimierten Röhren gelangen Wasser und Nährstoffe leichter in alle Teile der Pflanze, und dies unterstützt deren Wachstum und Fortpflanzung. Die HOMA-Atmosphäre fördert neben dem Zuckerstoffwechsel (Photosynthese) im Blatt - der AGNIHOTRA - Rauch wirkt als Katalysator für die Produktion von Chlorophyll – auch die



Aufnahme von Prana wohltuend auf die Psyche: In der HOMA-Atmosphäre werden psychische Spannungen beseitigt, und wer regelmäßig AGNIHOTRA praktiziert, wird bald feststellen, wie Ärger und Gier abnehmen, Gefühlsschwankungen weniger stark ausfallen und man insgesamt mehr innere Ruhe findet. Zusätzlich zur Anreicherung des Umfeldes der Agnihotra-Pyramide mit Nährstoffen baut diese Feuertechnik ein starkes Energiefeld auf, das negative Energiearten neutralisiert und positive verstärkt. Der entstehende AGNIHOTRA-Rauch bindet zudem schädliche

Atmung der Pflanze und damit den gesamten Sauerstoff-Kreislauf in der Natur.

Zudem bleiben die Wurzeln der Pflanzen wegen ihres optimalen Aufnahmevermögens und des erstklassigen Nährstoffangebotes im Boden klein. In der Folge haben die in HOMA - Atmosphäre gezogenen Gemüse- und Obstsorten eine ausgezeichnete Qualität an Gewebe, Geschmack, Farbe und Kern- bzw. Samengröße. Das beim AGNIHOTRA entstehende Energiefeld regt die Pflanzen zu maximalem Wachstum und maximalem Ertragsniveau an.

Am HOMA HOF HEILIGENBERG möchten wir vielen Menschen die Möglichkeit bieten, die harmonisierende Wirkung der HOMA-Atmosphäre auf Körper, Geist und Seele zu erleben. Wir veranstalten kostenlose Vorträge über die Anwendung von HOMA.

Wir bilden auch kostenlos HOMA-Lehrer aus. Wenn sie einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz, für Natur, Pflanzen und Tiere leisten möchten, um das Ökosystem wieder in einen harmonischen Zustand zu bringen, dann können sie an den Seminaren die HOMA-Techniken und Anwendungen erlernen.



Termine im Jahr 2003 :
Samstag, 24. Mai 16 Uhr

Weitere Infos unter Homa-Hof-Heiligenberg e.V.
Oberhaslach 6
88633 Heiligenberg

Tel (+49)07554-283
email: info@homa-hof-heiligenberg.de
www.homa-hof-heiligenberg.de
www.Heigl-Verlag.de

